



- 01 Museum Kitzbühel K|L15
- 02 Pfarrkirche „Zum Heiligen Andreas“ K14
- 03 Liebfrauenkirche K14
- 04 Pulverturm J15
- 05 Geburtshaus von Toni Sailer L15
- 06 Stadtbrunnen, Hinterstadt K15
- 07 Katharinenkirche (Stadtkirche) K15
- 08 Franziskanerkloster L15
- 09 Spitalskirche K14
- 10 Pfarrhof K14
- 11 Rathaus Kitzbühel K15
- 12 Wappen der Schwesternstädte K|L15
- 13 Graffito K15
- 14 Spätgotisches Portal K15
- 15 Evangelische Kirche „Christuskirche“ L13
- 16 Totenleuchte K14
- 17 Johannes-Nepomuk-Kapelle K14
- 18 Pflerhof L15
- 19 Jubiläumsgarten K14
- 20 Gamsbrunnen, Vorderstadt K14
- 21 Brunnen neben Katharinenkirche K15
- 22 Schloss Kaps M15
- 23 Schloss Lebenberg (Schlosshotel) J13
- 24 Freiheitskämpferdenkmal K14
- 25 Alfons-Walde-Büste K14
- 26 Streif J16

- ### Straßenverzeichnis
- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Achenpromenade – LM 15-16 | Klostergasse – K 15 |
| Achenweg – L 14 | Knappengasse – L 15 |
| Achrainweg – JK 13 | Kreuzgasse – M 16 |
| Alfons-Petzold-Weg – K15 | Ladestraße – KL 13 |
| Anton-Werner-Straße – KL 16 | Lebenbergstraße – HJ 13 |
| Aschbachbühl – M 14 | Lebenbergweg – JK 13-14 |
| Aschbachweg – LM 14 | Leitnerwald – M 14 |
| Bachinggasse – L 15-16 | Luggeistiege – L 15 |
| Bahnhofplatz – K 13 | Malernweg – LM 16-18 |
| Bahnhofstraße – K 13 | Malinggasse – L 15-16 |
| Barnleitnerweg – LM 11-13 | Marchfeldgasse – KL 16-17 |
| Bergwerksweg – K 16-17 | Maurachfeld – K 16 |
| Bichlstraße – L 15 | Ölberg – L 13 |
| Brennerfeld – L 15 | Ölbergweg – L 13-14 |
| Burgstallstraße – HJ 14 | Pass-Thurn-Straße – K-M 14-15 |
| Ehrenbachgasse – LM 15-16 | Pfarrau – JK 14 |
| Einsiedeleiweg – K 16 | Porstendorffweg – JK 14-15 |
| Faistenberger Weg – LM 15 | Pulverturmweg – HJ 14-15 |
| Fischlechnerplatz – L 14 | Rathausplatz – K 15 |
| Florianigasse – L 15 | Reischfeld – K 15 |
| Franz-Erler-Straße – L 14 | Rennfeld – K 12-13 |
| Franz-Reisch-Straße – K 14-15 | Ried-Ecking – J 16 |
| Franz-Walde-Weg – JK 14 | Ried-Kaps – M 15 |
| Gänsbachgasse, Obere K14 | Römerweg – 8-13 |
| Gänsbachgasse, Untere K14/15 | Schattbergsiedlung – K 16-17 |
| Gerbergasse – L 15 | Schießstattgasse – L 15 |
| Graggauergasse – L 15 | Schlossbergstraße – M 15-16 |
| Griesenauweg – LM 13 | Schlossergasse – L15 |
| Hagsteinweg – M-P 13-15 | Schulgasse – K 15 |
| Hahnenkammstraße – K 15-16 | Schwarzseestraße – F-K 12-15 |
| Hammerschmiedstraße – L 15 | Sonnenhoffeld – M 15 |
| Hausbergtal – JK 16 | Sonnenhofweg – M 15 |
| Hausstattfeld – L 16-18 | Sonnental – L 14 |
| Hermann-Reisch-Weg – K 15 | Sportfeld – M 15 |
| Hinterstadt – K 14-15 | Steinergasse – K 14 |
| Höglrainmühle M 16 | Sterzinger Platz – L 15 |
| Hornweg – L 14 | Stockerdörfel – MN 16-17 |
| Im Gries – L 14-15 | Traunsteiner Weg – L 15 |
| Jochberger Straße – L-O 15-19 | Unterleitenweg – M 14-15 |
| Jodlfeld L 14 | Voglfeld – L 14 |
| Josef-Herold-Straße – KL 15 | Vorderstadt – KL 14-15 |
| Josef-Pirchl-Straße – K 14 | Wagnerstraße – L 15 |
| Kapsler Feld – M 15 | Waldhofweg – JK 14-15 |
| Kirchberger Straße – B-J 12-14 | Webergasse – L 14-15 |
| Kirchgasse – K 14 | Wegscheidgasse – K 14 |
| Kirchplatz – K 14 | Wehrgasse – L 15 |
| Klausnerfeld – K13 | Zwickerleiten – M 14 |

- ### Zeichenerklärung
- | | | |
|--|--------------------------------------|------------------|
| Information/elektron. Zimmervermittlung 0-24 h | Apotheke | Golfplatz |
| Postamt | Minigolfplatz | Tennisplatz |
| Sehenswürdigkeiten | Öffentliches Telefon | Kinderspielplatz |
| Seilbahn, Gondelbahn | Bushaltestelle | Fitnessparcours |
| Sesselbahn | KFZ-Werkstätte | Reitstall |
| Schlepplift | Tankstelle | Hallenbad |
| Hotel, Gasthof | Taxi | Badesee |
| Öffentliches Gebäude | Reisebüro | Skischule |
| POLIZEI | Fußgängerzone | Skiverleih |
| Museum | Öffentliches WC | Eislaufplatz |
| Kirche - Kapelle | Öffentliches WC (behindertengerecht) | Eisschießbahn |
| Wegkreuz | Kutschenfahrten | |
| | Fahrradverleih | |

Bearbeitung & Copyright:
KOMPASS-Karten GmbH & W. Mayr GmbH
6063 Rum/Innsbruck, Kaplanstraße 2
www.landkartenverlag.de

Die Sehenswürdigkeiten Kitzbühels.

Kitzbühel Tourismus
Hinterstadt 18 · 6370 Kitzbühel, Austria
T +43 (0) 5356 66660 · F +43 (0) 5356 66660 - 77
info@kitzbuehel.com · www.kitzbuehel.com

01 Museum Kitzbühel

K|L15

Das im ehemaligen Getreidekasten und im mittelalterlichen Turm der Stadtbefestigung befindliche Museum präsentiert sich seit seiner Neugestaltung als Kleinod unter den Kitzbüheler Kulturdenkmälern. Ausgewählte Exponate, Ton- und Filminstallationen führen den Besucher vom bronzezeitlichen Bergbau um 1000 vor Christus über die Stadtgeschichte und das Volksleben bis zum Tourismus und zum Wintersport mit dem legendären Kitzbüheler Skiwunderteam um Toni Sailer. Die Galerie Alfons Walde stellt mit über 30 großformatigen Bildern die größte öffentlich zugängliche Sammlung des Kitzbüheler Expressionisten dar.

MUSEUMSLEITUNG:

Dr. Wido Sieberer, Stadtarchiv Kitzbühel, Kirchgasse 2, T +43 (0) 5356 64588, F +43 (0) 5356 64588, stadttarchiv@kitz.net, www.museum-kitzbuehel.at

Museum Kitzbühel, Hinterstadt 32, T +43 (0) 5356 67274, info@museum-kitzbuehel.at

02 Pfarrkirche „Zum Heiligen Andreas“

K|L14

Im 8. Jahrhundert stand an der Stelle der Pfarrkirche eine frühmittelalterliche Saalkirche. Zur Zeit der Stadtgründung (1271) wurde die viel größere romanische Kirche erbaut, von der der Turm heute noch steht. Von 1435 bis 1506 entstand die heutige spätgotische Hallenkirche. Diese wurde 1785/86 barockisiert. Bemerkenswert ist der Hochaltar, welcher in Zusammenarbeit mit Benedikt Faistenberger und Veit Rabl entstand (1661–1663), sowie das Kupferschmied-Grabmal an der Nordseite der Kirche.

03 Liebfrauenkirche

K|L14

Die zweigeschoßige Kirche „Unserer lieben Frau“ wird 1373 erstmals erwähnt. Zur Unterbringung einer großen Glocke, die auf dem schwächigen Pfarrkirchturm nicht Platz hatte, wurde 1566/69 auf dem westlichen Kapellenteil der 48 m hohe Glockenturm aufgesetzt. Der Turm mit der 6.332 kg schweren Glocke, die als klangschönste des Landes gilt, bildet den Stolz Kitzbühels. Das Kircheninnere hat eine reiche Barockausstattung.

04 Pulverturm

J|L15

Der Pulverturm wurde um 1500 zur Aufbewahrung des Pulvers für den Bergbau erbaut.

05 Geburtshaus von Toni Sailer

L|L15

Der 3fache Olympiasieger und 7fache Weltmeister Toni Sailer wurde 1935 in der Bichlstraße Nr. 10 geboren.

06 Stadtbrunnen, Hinterstadt

K|L15

Der Stadtbrunnen wurde anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Kitzbühel im Jahre 1971 vom einheimischen akademischen Bildhauer Sepp Dangel errichtet. Figuren darauf: Ludwig der Strenge von Bayern (der Stadtgründer), Margarete Maultasch aus Tirol, Kaiser Maximilian I.

07 Katharinenkirche (Stadtkirche)

K|L15

Um 1360 wurde die Kirche „Zur Heiligen Katharina“ erbaut und 1365 geweiht. Sie ist ein unversehrt erhaltenes Werk der Hochgotik. Ein besonderes Kleinod bildet der Kupferschmiedaltar. Dieser einzige noch vorhandene Flügelaltar des Bezirkes entstand in den Jahren 1513–1515 und zählt zu den ersten Werken niederbayerischer Schnitzkunst dieser Epoche. Seit der Restaurierung im Jahre 1950 dient sie als Kriegergedächtniskirche. Im Gedenken an die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges wurde in der alten Feuerwachtube des Turmes ein Glockenspiel errichtet, das täglich um 11.00 und um 17.00 Uhr zu hören ist.

08 Franziskanerkloster

L|L15

Das Kapuzinerkloster wurde 1698 bis 1702 erbaut, Stifter war der Herrschaftsinhaber von Kitzbühel, Johann Raimund Reichsgraf von Lamberg. Die Klosterkirche wurde gleichzeitig errichtet. Den strengen Ordensregeln der Franziskaner der Immaculata entsprechend, präsentiert sich die Kirche als höchst einfacher Saalbau mit Tonnengewölbe.

09 Spitalskirche

K|L14

Die 1412 zugleich mit dem Spital erbaute große gotische Spitalskirche musste 1836 einer neuen Durchzugsstraße weichen. Der im klassizistischen Stil gehaltene Bau birgt einige Kostbarkeiten: Den schlichten Altar ziert ein Blatt von Simon Benedikt Faistenbergers „Die Heiligste Dreifaltigkeit“. Im Kirchenschiff steht die fast lebensgroße Gruppe „Unser Herr auf der Stiege“, Jesus am Kreuzweg gefolgt von Simon von Cyrene und einem Schergen.

10 Pfarrhof

K|L14

Erstmals erwähnt wurde das Gebäude bereits 1521. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde der Pfarrhof umgebaut und war von 1640 bis 1784 Dominikanerkloster. Kitzbühel ist erst seit 1857 Pfarre. www.bhl.at/pfarre-kitzbuehel

11 Rathaus Kitzbühel

K|L15

Kitzbühel ist seit 1271 eine Stadt. Ludwig II. verlieh das Stadtrecht. Das Gebäude steht seit 1531 und wurde 1548 zum Rathaus umgebaut. Um 1840 wurde das sogenannte „Neutor“ (heute „Kirchberger Tor“ genannt) angelegt. 1954/55 wurde der heutige Bau errichtet. Neben dem Eingang erinnert ein Relief an den Skorpionier und Bürgermeister Franz Reisch (von Bildhauer Franz Roilo), der im Jahre 1892/93 den Wintersport in Kitzbühel begründete.

12 Wappen der Schwesternstädte

K|L15

Die nur im Sommer sichtbaren Stadtwappen von Sepp Dangel zeigen: Kitzbüheler Gams/Kitzbühel, Greenwich/USA, Bad Soden/Deutschland, Sterzing/Südtirol, Yamagata/Japan, Sun Valley/USA, Rueil Malmaison/Frankreich.

13 Graffito

K|L15

Von Maria Dangel-Halberg, es zeigt Kitzbühel um 1620 nach dem Maler Andreas Faistenberger. Das Graffito befindet sich im Hof der Bezirkshauptmannschaft, Hinterstadt.

14 Spätgotisches Portal

K|L15

Das Portal gewährt Eingang ins Casino in der Hinterstadt 24, das spätgotische Formen (um 1520) aufweist. Es ist am aufwendigsten von allen Kitzbüheler Portalen ausgestattet. Über der Giebelspitze ist eine kleine, verglaste Rundbogennische eingelassen, die einen barocken Schmerzensmann enthält. In der Frontmitte ist im ersten Obergeschoß ein besonders reich gestaltetes Wirtsschild in Empireform angebracht. Ein Adler trägt mit dem Greif das ovale Wirtsschild.

15 Evangelische Kirche „Christuskirche“

L|L13

Seit 1962 besitzt die evangelische Pfarrgemeinde Kitzbühel die Christuskirche am Öberg in unmittelbarer Nähe der Talstation der Kitzbüheler Hornbahnen. Die Kirche wurde nach Plänen von Architekt Clemens Holzmeister erbaut.

16 Totenleuchte

K|L14

Sie befindet sich im Friedhof zwischen der Pfarrkirche und der Liebfrauenkirche. Es ist eine viereckige Totenleuchte in Form einer Wegsäule, in die man früher das Licht für die Toten stellte. In ihrer heutigen Form wurde sie um 1450 erbaut, die Fresken stammen aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

17 Johannes-Nepomuk-Kapelle

K|L14

Barocker Zentralbau über ovalem Grundriss, erbaut 1725/27. Das Kuppelfresko „Glorie des hl. Johannes Nepomuk“ schuf Simon Benedikt Faistenberger (1727).

18 Pflerhof

L|L15

Der Pflerhof war bis 1728 der Sitz des Landpflegers, dessen Aufgabe es war, die landesfürstlichen Verwaltungsgeschäfte durchzuführen und für den Schutz der Stadt zu sorgen. Die ältesten Teile des Gebäudes mit dem „Jochberger Tor“ stammen aus dem 13. Jahrhundert. Das ehemalige Pflerghaus (Vorderstadt 33) war von 1850 bis 1985 Sitz des Bezirksgerichtes.

19 Jubiläumsgarten

K|L14

Nur im Sommer, in der Josef-Pirchl Straße/Untere Gänsbachgasse, vis-à-vis der großen Kirchenstiege; in den Sommermonaten mit einem Blumenwappen ausgelegt.

20 Gemenbrunnen, Vorderstadt

K|L14

Dieser Brunnen wurde 1971 errichtet (Entwurf von Prof. Franz Roilo, Bildhauer).

21 Brunnen neben Katharinenkirche

K|L15

Zwei Brunnen findet man neben der Kirche: einen in der Vorderstadt sowie einen weiteren, der die heilige Katharina darstellt, in der Hinterstadt.

22 Schloss Kaps

M|L15

Die Burg wurde im 15./16. Jahrhundert erbaut. 1682 wurde das Schloss umfangreich verändert. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Schloss als Wohnsitz eingerichtet. Die Kapsburg diente einige Jahre später als Fremdenpension Kitzbühels.

23 Schloss Lebenberg (Schlosshotel)

J|L13

Der ältere Name für den Anstz war Pfaffenberg (14. Jahrhundert). Der Name „Lebenberg“ stammt höchstwahrscheinlich aus dem Althochdeutschen, „hlev“ = Hügel. 1885 wurde Lebenberg eine der ersten Fremdenpensionen Kitzbühels. 1964 wurde das Schloss in ein Hotel umgebaut.

24 Freiheitskämpferdenkmal

K|L14

Der Kitzbüheler Bildhauer Franz Christoph Erler schuf zum 100-Jahr-Jubiläum des Tiroler Freiheitskampfes die Figur des Landesverteidigers. Die Figur befindet sich zwischen der Johann-Nepomuk-Kapelle und dem alten Spital, in dem seit dem Neubau des Krankenhauses das reichhaltige Stadtarchiv untergebracht ist.

25 Alfons-Walde-Büste

K|L14

Die Büste befindet sich gegenüber der alten Schule (heute Gesundheitsamt), neben dem Stiegenaufgang zur Pfarrkirche. Besichtigen Sie die Alfons-Walde-Galerie im Museum Kitzbühel in der Hinterstadt (siehe unter Punkt 1). Alfons Walde (1891–1958), einer der bekanntesten Tiroler Maler, war ein Kitzbüheler. Ihm gebührte der Verdienst, als Erster den Skisport in die Malerei eingeführt und künstlerisch bewältigt zu haben.

26 Streif

J|L16

Die „Streif“ wird als DIE Abfahrtsrennstrecke schlechthin bezeichnet, dies resultiert aus der Vielfalt ihrer Geländeformen. Alle Elemente einer klassischen Abfahrt finden sich auf der Streif: scharfe Geländekanten, Steilhänge, Kurven, Schuss-Strecken, Bergauf-Passagen.